

## WARTAU

As den Schultersverhandlungen  
Februar/März 2014

## Personelles

Als Nachfolgerin für Jürg Ruch, Sekundarlehrer, hat der Schulrat auf Beginn des Schuljahres 2014/15 Frau Elisabeth Kranz, Vaduz, gewählt.



Seit dem 3. Februar 2014 verstärkt Frau Petra Gyga, Mauren LI, als Mitarbeiterin im Hausdienst (60%-Anstellung) unser Hauswarteam.

Als neue Aufgabenbegleiterin in Azmoos durften wir Anfang Februar Frau Nicole Belinger, Azmoos, begrüßen.

Im nächsten Schuljahr übernimmt Frau Christine Wagner, Mötzt (AT), die Klassenverantwortung für das Einschulungsjahr im Torkel, Azmoos.

Bettina Inauen, Mittelstufenlehrerin im Schulhaus Weite, hat ihre Anstellung bei der Schulgemeinde Wartau per Ende Schuljahr 2013/14 gekündigt.

## Klassenorganisation Schuljahr 2014/15

Im Schulhaus Dorf in Azmoos

werden im nächsten Schuljahr folgende Klassen geführt:  
1./4. Klasse, 2. Klasse, 3./4. Klasse, 5./6. Klasse.

## Schulraumverlegung während Sanierung des OZ Seidenbaum

Die Arbeitsgruppe Alternativschulraum Sanierung Seidenbaum hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie klärt die Möglichkeiten und Kosten eines Schulraumprovisoriums in Containern während der Sanierung des Oberstufenzentrums Seidenbaum ab. Die Arbeitsgruppe wird von Schulrat Mario Viccelli koordiniert. Weitere Mitglieder sind die Elternvertreter Stefan Breu und Thomas Germann, Architekt David Eggenberger, die Lehrervertreter Meinrad Ackermann und Bruno Willi, Schulleiterin Lea von Moos und Schulleiter Beat Wicki sowie Schulrat Urs Thomé.

## Kreative Schule

Dass Spraying nicht immer zu Sachbeschädigungen führt, beweisen derzeit die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, welche im Bildnerischen Gestalten unter der Leitung von Frau Brigitte Schlegel eine Betonwand bei der Zufahrt zum Schollberg im Auftrag des Kieswerks verschönern. Beim Vorbeifahren kann man derzeit die Weiterentwicklung des farbigen «Kunstwerks» mitverfolgen.

## BUCHS

Mitteilungen der Politischen  
Gemeinde Buchs

## Freudlicher Unternehmensgewinn des Wasser- und Elektrizitätswerks

Das Geschäftsjahr 2013 des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs schliesst mit einem Unternehmensgewinn von 4,2 Mio. Franken rund 1,7 Mio. über dem Budget ab. Das hervorragende Ergebnis aus dem Vorjahr 2012 konnte damit knapp nicht erreicht werden. Ein Hauptgrund für diesen Erfolg ist die anhaltend hohe Bautätigkeit in der wachsenden Zentrums-Gemeinde Buchs, die in allen Unternehmensbereichen für Vollauslastung gesorgt hat. Damit bleibt die Ausgangslage für die erfolgreiche Umsetzung der bereits laufenden Grossinvestitionen weiterhin sehr gut. Detaillierte Angaben zum Rechnungsabschluss werden in der Broschüre zur Bürgerversammlung vom 5. Mai 2014 veröffentlicht.

## EWB: Elektrizitätsreglement erlassen

Auf Antrag der EWB-Betriebskommission hat der Gemeinderat das Elektrizitätsreglement erlassen. Der Erlass bildet die Grundlage für den Netzanschluss, die Netznutzung und die Lieferung von Energie aus dem Verteilnetz des Wasser- und

Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs. Durch Erlass des Elektrizitätsreglements werden die bisher gültigen Bestimmungen aufgehoben. Das Reglement liegt vom 19. März bis 28. April 2014 öffentlich auf beim Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs, Grünastrasse 31 (Empfangsschalter). Der Erlass ist zudem auf der Website der Politischen Gemeinde Buchs veröffentlicht. Die



amtliche Publikation erfolgt in diesen Tagen.

## EWB: Reglement über das Kommunikationsnetz

Um den heutigen Bedingungen und Bedürfnissen von modernen Kommunikationsnetzen Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat auf Antrag der EWB-Betriebskommission das Reglement über das Kommunikationsnetz erlassen. Dieses Reglement regelt im Wesentlichen die Zuständigkeiten, die Erstellung und die Nutzungsbedingungen des Kommunikationsnetzes.

## Teilzonenplan «Räferfeld» ist rechtskräftig

Der Teilzonenplan Räferfeld wurde am 23. September 2013 vom Gemeinderat erlassen. Er ist vom 9. Oktober 2013 bis 7. November 2013 öffentlich aufgelegt. In der Zeit vom 27. November 2013 bis 6. Januar 2014 wurde der Teilzonenplan Räferfeld dem fakultativen Referendum unter-

stellt. Mit Genehmigung durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen hat der Teilzonenplan «Räferfeld» am 25. Februar 2014 Rechtsgültigkeit erlangt.

## Überbauungsplan «Rosengasse-Schönfeldstrasse»

Die Freie Evangelische Gemeinde Buchs plant die Sanierung und Erweiterung ihres Gebäudes an der Rosengasse 7. Durch die geplante Erweiterung in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen würde die Eigentümerin der angrenzenden Parzelle – die Migros-Genossenschaft – bei einer zukünftigen Erweiterung eingeschränkt. Mit Blick auf dieses Vorhaben hat der Gemeinderat auf Antrag der Migros-Genossenschaft den Überbauungsplan «Rosengasse-Schönfeldstrasse» erlassen. Der Überbauungsplan liegt vom 26. März 2014 bis 24. April bei der Bauverwaltung, 3. OG Rathaus, öffentlich auf. Die amtliche Publikation erfolgt in diesen Tagen.

## Teilzonenplan «Räferfeld» ist rechtskräftig

Der Teilzonenplan Räferfeld wurde am 23. September 2013 vom Gemeinderat erlassen. Er ist vom 9. Oktober 2013 bis 7. November 2013 öffentlich aufgelegt. In der Zeit vom 27. November 2013 bis 6. Januar 2014 wurde der Teilzonenplan Räferfeld dem fakultativen Referendum unter-

stellt. Mit Genehmigung durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen hat der Teilzonenplan «Räferfeld» am 25. Februar 2014 Rechtsgültigkeit erlangt.

**Jugendkommission: Mutation**  
Filip Vasic, Buchs, hat seinen Rücktritt als Mitglied der Jugendkommission bekanntgegeben. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat auf Antrag des Präsidenten der Jugendkommission Merjem Zaimi, Buchs, gewählt.

## Termin-Voranzeige: Forum Buchs

Der Austausch mit der Bevölkerung ist dem Gemeinderat ein sehr zentrales Anliegen. Nachdem bereits seit einigen Jahren regelmässig Vertreter aus der lokalen Wirtschaft und von ortsanässigen Vereinen an Informationsveranstaltungen über Entwicklungen in der Gemeinde orientiert werden, soll ein Austausch auf die ganze Bevölkerung ausgeweitet werden. Darum findet am Mittwoch, 2. Juli 2014, um 19.00 Uhr ein öffentlicher Anlass – das «Forum Buchs» – in der Aula Flös statt. An dieser Veranstaltung wird über aktuelle Themen aus den verschiedenen Bereichen orientiert. Im Anschluss an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit für Gespräche mit den Mitgliedern des Gemeinderates.

## Heidegger in Beirat berufen

**REGION.** Dr. Thomas Heidegger, Leiter des Departements Anästhesie in der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS), wurde vor kurzem zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der medizinisch-wissenschaftlichen Fakultät der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein ernannt. Das geht aus einer Medienmitteilung der Spitalregion hervor.

Thomas Heidegger ist seit 2008 Leiter des Departements Anästhesie in der SR RWS. Er ist für ein Team von 20 Anästhesistinnen und Anästhesisten verantwortlich, das jährlich ca. 9400 Voll- und Teil-Narkosen durchführt. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit ist er seit 2012 auch als Dozent an der medizinisch-wissenschaftlichen Fakultät der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein tätig. «Diese Berufung zeigt, dass in unserer Spitalregion hochqualifizierte Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten», freut sich Stefan Lichtensteiger, CEO der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland. (wo)

## EIN PLATZ FÜR TIERE



**FRÜMSEN.** Dieser zutrauliche, circa zwei- bis dreijährige kastrierte Tigerkater mit einem Braunstich streunt seit rund vier Wochen beim Schulhaus herum und ist auch ohne Fütterung der Finderin nicht von dort weggegangen. Er ist dort von frühmorgens bis spätabends, lässt sich von allen streicheln und läuft den Kindern nach. Besitzer oder Menschen, die nähere Angaben zum Tier machen können, melden sich bitte unter 081 740 32 54, Cat-Box, Katzenschutzverein Gams.

## SENNWALD

As den Gemeinderatsverhandlungen vom 17. März 2014

## Lambbada

Das Obligatorium für das Durchführen des Schafräudebades (Lambbada) wurde aufgehoben. Die beiden Politischen Gemeinden Gams und Sennwald führen dieses jedoch auf freiwilliger Basis zusammen mit dem Tierarzt Risch Cantieni weiterhin durch. Dieses Jahr findet das Lambbada am Mittwoch, 9. April, in Gams statt. Die Schafhalter werden einen Brief mit den entsprechenden Details erhalten.



## Bauwesen

## Baugesuche

- The Body Shop Switzerland AG, Uster: Umbau Papeterie zu The Body Shop Parfümerie im Haag Center.
- Morf Robert und Emma, Strick 11, Sennwald: Umbau Wohnhaus mit Einbau Dachgaube.
- Alpiger Holzbau AG, Widdermoos 15, Sennwald: Neubau Werkhalle in Sennwald, Walchstrasse.
- Peyer David, Holengass 5, Frümsen: Gedeckte Terrasse und Einbau Wohnung.
- FC Haag: Photovoltaikanlage auf Clubhaus.
- ASTWAL AG, Tuggen: Erdsondenbohrung in Salez, Bärenlochweg 3.
- Fischer Helmut, Schnaren 31, Frümsen: Heizkesselaustrich.
- Tinner Bernhard, Hauptstr. 5, Sennwald: Aussenisolation.

## Baubewilligung im vereinfachten Verfahren

- Politische Gemeinde Sennwald: Buswartehäuschen in Sax, Gaditsch.
- Heeb Hans, Bunt 2, Sax: Heizkesselaustrich mit Umstellung von Öl auf Gas und Sanierung des bestehenden Kamins.

## Baubewilligungen

- Herrmann Wolfgang und Wilma, Schaan: Neubau EFH in Sax, Mühlbachweg 3.



Das Schafräudebad der Gemeinden Gams und Sennwald findet am Mittwoch, 9. April, in Gams statt.

- Heeb Theo, Hueb 1, Sax: Neubau EFH in Sax, Aggerbrüel.
- Besenbeiz Frümsen: 10 Jahre Jubiläum am 28. Juni 2014.

## Übrige Bewilligungen

- Besenbeiz Frümsen: 10 Jahre Jubiläum am 28. Juni 2014.

## Informationen aus den Schultersverhandlungen vom Januar bis März 2014

## Jahresrechnung 2013

Die Rechnung 2013 schliesst mit Fr. 686 266.67 besser ab als budgetiert. Der Hauptgrund liegt in den zusätzlichen Abschreibungen aus der Gewinnverwendung. Dadurch fielen weniger ordentliche Abschreibungen in der Rechnung 2013 an und es ergab sich auch eine tiefere Zinsbelastung. Genauere Angaben zu den Abweichungen sind der Jahresrechnung zu entnehmen, die per Post zugestellt wurde.

## Voranschlag 2014

Der Voranschlag der Schulen für das Jahr 2014 ist im Voranschlag der Einheitsgemeinde enthalten und bewegt sich im ähnlichen Rahmen wie im letzten Jahr. Die Details dazu sind ebenfalls der Jahresrechnung zu entnehmen.

## Bürgerversammlung

Montag, 24. März 2014

Die Schulgemeinde handelt keine Traktanden mehr ab. Über die letzte Jahresrechnung der eigen-

ständigen Schulgemeinde wird an der Bürgerversammlung der politischen Gemeinde abgestimmt.

## Schulrat

Wenige verhaltensauffällige Schülerinnen oder Schüler brauchen oft beinahe die ganze Energie und Zeit von Lehrpersonen. Kommt es soweit, dass andere lernwillige Schülerinnen und Schüler darunter leiden, sind pragmatische Sofortlösungen nötig. Der Schulrat hat für eine Klasse zusätzliche Begleitlektionen bewilligt. So soll, in Zusammenarbeit mit den Eltern, eine Beruhigung in dieser Klasse erreicht werden, so dass wieder Schule gemäss Auftrag gehalten werden kann. Für das Schuljahr 2014/15 hat der Schulrat die schulfreie Halbtage (Bündeltage) definiert. Es sind dies der Freitag, 15. Mai 2015, (nach Auffahrt) und der Freitagnachmittag, 3. Juli 2015, (vor den Sommerferien). Die Projektgruppe Ferien-Spass hat wiederum ein ganz tolles Angebot von Ferienaktivitäten und Kursen für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Sennwald auf die Beine gestellt. In den Frühlingserien können die Kinder aus einem vielfältigen Angebot auswählen. Der Schulrat schätzt dieses grossartige Angebot ausserordentlich und würdigt die grosse Arbeit der Kerngruppe. Es ist ein beispielhafter

Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

## Personelles

Edith Giezendanner-Scherrer, Fachlehrerin Handarbeit/Hauswirtschaft an der Oberstufe, hat Mitte März ihren Mutterschaftsurlaub beendet und steigt mit einem reduzierten Pensum wieder ein. Neu wird deshalb Franziska Oertle aus Sax als Fachlehrerin einige Handarbeitslektionen an der Oberstufe übernehmen. Michele Bellino, Primarlehrer in Haag, wird von Anfang Mai bis zu den Sommerferien Bildungsurlaub beziehen. Als Stellvertretung konnte Andrea Brutschin aus Ebnat-Kappel verpflichtet werden. In der gleichen Zeit wird auch Dominik Hasler, Primarlehrer in Sax, Bildungsurlaub als Lehrer beziehen. Die Stellvertretung ist noch nicht geklärt. Seine Aufgaben als Schulleiter in Sax und Haag wird er trotzdem vollumfänglich wahrnehmen.

## Schülerinnen und Schüler

Ein Oberstufenschüler ist bis zu den Sommerferien der Time-out Schule Werdenberg in Gams zugewiesen worden. Der Schulrat hat ein Dispensationsgesuch für einzelne Lektionen, zur Ausübung von einer bereits sehr professionell betriebenen Sportart, bewilligt und wünscht dem jungen Talent wei-

terhin viel Erfolg in Schule und Sport.

Im neuen Schuljahr werden voraussichtlich 60 Kinder in den Kindergarten eintreten. Es sind fünf begründete Gesuche um Verschiebung des Kindergartenentrittes um ein Jahr eingegangen, welche vom Schulrat bewilligt wurden.

## Schülertransporte

Infolge Kündigung des bisherigen Auftragnehmers wurden die Schülertransporte neu ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an die Firma Kobler Reisen, Thomas + Brigitte Kobler GmbH, Rüthi, erteilt. Ergänzend dazu führt die Kreuzberg-Garage Heeb, Sax, wie bisher ebenfalls Schülertransporte in unserem Auftrag durch.

## Klassenplanung und Klassenorganisation im Schuljahr 2014/15

Die sogenannten Bandbreiten der Klassengrössen sind im Kindergarten 16 bis 24, auf der Primarstufe 20 bis 24, auf der Realstufe 16 bis 24 und auf der Sekundarstufe 20 bis 24 Schüler. Abweichungen davon sind begründet dem Amt für Volksschule einzureichen. Das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen, Amt für Volksschule, hat unser Gesuch zur Führung von unter- und überdotierten Klassen bewilligt. Alle Eltern werden rechtzeitig über die Klassenorganisation im nächsten Schuljahr informiert.

## Schulanlagen, Bauliches

Die neugegründete Liegenschaftskommission, in der die Schulen mit dem Schulratspräsidenten vertreten sind, hat sich zum ersten Mal zu einer koordinierenden Sitzung getroffen.

## Altpapier- und Alteisenansammlungen

Salez: Montag, 31. März 2014; Haag: Donnerstag, 3. April 2014; Sennwald: Freitag, 25. April 2014; Frümsen: Montag, 28. April 2014; Sax: Freitag, 2. Mai 2014 Die Alteisenansammlung in der ganzen Gemeinde findet am Donnerstag, 24. April 2014, statt. Wie gewohnt erhält wieder jede Haushaltung vor der Sammlung einen Flyer mit den nötigen Hinweisen.